



Jahrestreffen des NTA am 24.11.2005 in Hagen

Das Jahrestreffen des Netzwerk TA fand am 24.11.2005 an der Fernuniversität Hagen statt.

Neben den im Zweijahresturnus geplanten wissenschaftlichen Konferenzen des NTA, die sich an ein breiteres Fachpublikum wenden – die nächste dieser Konferenzen wird 2006 stattfinden –, führt das NTA „Jahrestreffen“ durch, die sich in erster Linie an die Mitglieder des NTA richten und auf denen neben einem wissenschaftlichen Programm auch organisatorische Fragen des weiteren Aufbaus des NTA diskutiert werden.

Entsprechend der Empfehlung während der konstituierenden Sitzung des NTA wurde das Jahrestreffen an eine andere Aktivität des Netzwerks „angelehnt“, um den Aufwand für einzelne Mitglieder zu minimieren. Dankenswerter Weise hatte sich die Arbeitsgruppe „TA und Governance“ (s. u.) auch bereit erklärt, den wissenschaftlichen Teil des Jahrestreffens zu gestalten (Agenda siehe unten).

Agenda

- 14.00 Begrüßung durch Professor Dr. Ewald Scherm (Prorektor der FernUniversität Hagen)
- 14.15 Governance als Forschungsperspektive im Bereich Technikfolgenabschätzung
Priv. Doz. Dr. Stephan Bröchler (FernUniversität Hagen)
- 15.00 Technikfolgenabschätzung und Governance in der ökonomischen Theorie – methodische Ansätze und Forschungsfelder
Dr. Bettina Rudloff (Universität Bonn)
- 15.45 Pause
- 16.15 Bericht zum Netzwerk TA
Zukünftige Aktivitäten und Diskussion
Dr.-Ing. habil. Björn Ludwig (Techno-
ledgement Consulting)
- 18.00 Ende des Jahrestreffens

»

Arbeitsgruppe zum Thema „TA und Governance“ gegründet

Der Aufruf vom 6. Juni diesen Jahres zur Gründung einer Arbeitsgruppe „TA und Governance“ im Netzwerk Technikfolgenabschätzung ist auf erfreuliche Resonanz gestoßen. Eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Interessengebieten hatten ihr Interesse an der aktiven Mitarbeit bekundet und erste Vorschläge für die Arbeit formuliert. Am 24.11.2005 fand das erste Treffen der AG an der Fernuniversität in Hagen statt. Es sollte dem persönlichen Kennen lernen dienen und helfen, die künftigen Aktivitäten zu planen.

«

Veröffentlichung zur ersten Konferenz des Netzwerks TA erschienen

Die erste Konferenz des Netzwerk TA zum Thema „Technik in einer fragilen Welt. Die Rolle der Technikfolgenabschätzung“ fand Ende November 2004 in Berlin statt. Ende Oktober ist bei edition sigma die Veröffentlichung der Beiträge zu dieser Tagung erschienen, deren Rahmen hier kurz in Erinnerung gerufen werden soll:

Die heutige Welt ist hoch differenziert, wird aber auch häufig als fragil und verwundbar wahrgenommen. Die ökonomische Globalisierung, die Auflösung kultureller Traditionen, das Denken in Netzwerken statt in Hierarchien und die Herausforderung des menschlichen Selbstverständnisses durch die Lebenswissenschaften tragen wesentlich zu dieser Wahrnehmung bei. Aktuelle Entwicklungen in der Bio-, Gen-, Nano- und Medizintechnik sowie der Hirnforschung bringen ungeahnte neue Möglichkeiten hervor, machen die moderne Gesellschaft und ihre Individuen – subjektiv wie objektiv – aber auch verletzlich und angreifbar. Technikfolgenabschätzung (TA) versteht es als ihre Aufgabe, diese Entwicklungen durch wissenschaftliche Analyse in ihren Wissens- und Werteaspekten besser zu verste-

hen, die sozialen Folgen frühzeitig zu erkennen und Strategien der Technikgestaltung unter den Rahmenbedingungen der „fragilen Welt“ aufzuzeigen. Basierend auf diesem TA-Verständnis und ausgehend von der „Nachfrageseite“ Politik und Wirtschaft werden in diesem Band aktuelle Trends der Technikfolgenforschung vorgestellt. Die Autoren widmen sich einer breiten Palette von Gegenwartsproblemen, die nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Politik, die Wirtschaft und die Bürger/innen beschäftigen.

Bora, A.; Decker, M.; Grunwald, A.; Renn, O. (Hrsg.), 2005: Technik in einer fragilen Welt. Die Rolle der Technikfolgenabschätzung. Berlin: edition sigma 2005 (Gesellschaft – Technik – Umwelt. Neue Folge 7), 539 S., ISBN 3-89404-937-5, 29,90 Euro, engl.Br.

»

Das Netzwerk TA

Das „Netzwerk TA“ ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftlern, Experten und Praktikern im breit verstandenen Themenfeld TA. Dieser Kreis setzt sich zusammen aus den (teils überlappenden) Bereichen Technikfolgenabschätzung, Praktische Ethik, Systemanalyse, Risikoforschung, Technikgestaltung für nachhaltige Entwicklung, Innovations-, Institutionen- und Technikanalyse, Innovations- und Zukunftsforschung und den dabei involvierten wissenschaftlichen Disziplinen aus Natur-, Technik-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, den Politik- und Rechtswissenschaften sowie der Philosophie.

Die Mitglieder des Netzwerks vertreten die verschiedenen Ausprägungen der TA und decken das weite Spektrum zwischen Theorie und Praxis, zwischen Forschung und Beratung sowie zwischen den verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen ab. Sie verstehen die dadurch entstehende Vielfalt als Chance, themenbezogenen Kompetenzen und Erfahrungen zu bündeln und auf diese Weise zu einer optimalen Nutzung der Ressourcen beizutragen (<http://www.netzwerk-ta.net>).

»

Kontakt

Ansprechpartner für das Koordinationsteam:
Dr. Michael Decker
Forschungszentrum Karlsruhe
Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)
Postfach 3640, 76021 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 72 47 / 82 - 30 07 oder - 25 01 (Skr.)
Fax: +49 (0) 72 47 / 82 - 48 06
E-Mail: NetzwerkTA@itas.fzk.de

Mitgliedschaft

Online über das Anmeldeformular unter der Web-Adresse
<http://www.netzwerk-ta.net>

« »